

Genau nach Paragraph

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-464128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wer riskiert's

(Inserat aus einer Zürcher Zeitung)

Rickenbach

Junge, gebildete, hübsche, schlanke, temperamentvolle Dame mit eigenem Häuschen, prima Butterküche, sucht Anschluß zwecks späterer Heirat. Nur gut sit. Herren mit edlem Charakter und gutem Humor wollen sich melden unter Chiffre

Genau nach Paragraph.

In L. kam eine Dame auf die Paketausgabestelle des Postamtes mit der Klage, ein kleines Paketchen

mit Medikamenten, das längst avi-
siert sei, bis jetzt nicht erhalten zu
haben. Der Beamte liess die Dame
ein Beschwerde-Formular ausfüllen
und erklärte ihr u. a., dass sie unter
der Rubrik «Bemerkungen» angeben
müsse, worüber sie klage.

Die Dame: «Wenns unbedingt sein
muss: ich leide an Verstopfung.»

*

Nachdem der Arzt mit seinem Pa-
tienten eine längere Kur beendet
hatte, sagte er zu ihm, mit dem Fin-
ger drohend:

«Nun wissen Sie, was Sie zu tun
haben und hüten Sie sich also beson-
ders vor Wein, Weib und Gesang!»

Nach einiger Zeit traf er den Mann
wieder und auf die Frage, ob er sei-
nen Rat auch befolge, nickte dieser
bedeutungsvoll und erwiderte:

«Ja, sehen Sie, mit dem Singen
habe ich schon ganz aufgehört!»

*Goldener
BIERE sind
wohlfürmend
und bekönnlich*

Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier



Buffet Enge

Zürich Inh.: C. Böhnly

Tel. Uto 1811 - Sitzungs-Gesellschaftszimmer